

Ad-hoc Mitteilungen

Anleihegläubiger beschließen weitere Versammlung

Düsseldorf/Schwerte, 12. August 2004

Die Versammlung der Anleihegläubiger der 120 Millionen Euro 7,125 % Inhaber-Teilschuldverschreibungen von 1999/2006 der Deutsche Nickel AG in Schwerte hat sich heute auf einen weiteren Versammlungstermin vertagt. Die erforderliche Mehrheit des Anlage-Nennwertes in Höhe von 50 Prozent des ausstehenden Anleihenennbetrages (104 Millionen Euro) war nicht zur Versammlung der Anleihegläubiger anwesend.

Die Versammlung hat den wesentlichen Beschlussvorschlägen zur Restrukturierung, den zum 31. August 2004 fällig werdenden Zins zu stunden und zukünftig auf Zinsen zu verzichten, mit überwältigender Mehrheit zugestimmt. Diese Beschlüsse sind allerdings wegen des fehlenden Quorums nicht rechtskräftig.

Da das Schuldverschreibungsgesetz für die weitere Versammlung am 3. September 2004 lediglich eine Dreiviertel Mehrheit der dann anwesenden Gläubiger vorschreibt, geht der Vorstand der Deutsche Nickel AG nach der heutigen Abstimmungsverhalten davon aus, dass die Liquidität sichergestellt bleibt. Die bilanzielle und operative Sanierung der VDN-Gruppe kann damit auch weiterhin zügig vorangetrieben werden.

Kontakt:

Thomas Schulz
PR Senior Berater
rw konzept - Agentur für Unternehmenskommunikation -
Maastrichter Straße 53
D-50672 Köln
Tel: +49221-4007385
Fax: +49221-4007388
Mobil: +491772-153646
www.rw-konzept.de
schulz@rw-konzept.de

Die VDN AG (ISIN DE0006455009) versteht sich als Strategie- und Führungsholding sowie als Bindeglied der Gesamtgruppe zum Kapitalmarkt. VDN führt die vier Business Units Fastening Systems, Nonferrous Metal Technology, Payment Systems und Home Decoration, die in ihren Märkten jeweils führende Positionen einnehmen und weltweit tätig sind.